

**TOP:** \_\_\_\_\_

Viernheim, den 03.08.2016

**Federführendes Amt**

61 Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung

<b>Aktenzeichen:</b>	61.1.4.35
<b>Diktatzeichen:</b>	Lo/Bz
<b>Drucksache:</b>	IV-58-2016/XVIII 1. Ergänzung
<b>Anlagen:</b>	
<b>Produkt/Kostenstelle:</b>	
<b>Stand der Haushaltsmittel:</b>	
<b>Benötigte Mittel:</b>	
<b>Protokollauszüge an:</b>	ASU

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	08.08.2016	
Ausschuss Umwelt, Energie, Bauen (Stadtentwicklung, Agenda 21)	06.09.2016	
<b>Stadtverordneten-Versammlung</b>	<b>09.09.2016</b>	

## **Informationsvorlage**

### **Reinigungskonzept Fußgängerzone**

#### **Mitteilung/Information**

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine geeignete Lösung zur Reinigung der neu hergestellten bzw. noch herzustellenden Flächen der Fußgängerzone zu erarbeiten.

Um die Saubarkeit des Betonsteinpflasters und Natursteinplatten der neuen Fußgängerzone (1. bis 3. Bauabschnitt, ca. 14.200 m<sup>2</sup>) künftig zu gewährleisten, wurden zwei Varianten geprüft:

Variante 1: Die Reinigung der Fußgängerzone wird von einem „Dritten“ als Dienstleistung durchgeführt.

Variante 2: Die Reinigung der Fußgängerzone erfolgt durch den Stadtbetrieb. Hierfür wird der Kauf eines geeigneten Multifunktionsfahrzeugs inkl. Reinigungsgerät (Anbaugerät) notwendig. Das Multifunktionsfahrzeug wäre außerdem für anderweitige Arbeiten vom Stadtbetrieb einsetzbar.

Nach intensiven Recherchen sowie Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen verbunden mit den Eindrücken der Präsentationen verschiedener Reinigungssysteme haben sich 2 der angebotenen Reinigungssysteme (Anbaugeräte für Multifunktionsfahrzeuge) mit unterschiedlichen Funktionsweisen aus Sicht der Verwaltung als geeignet hervorgehoben.

Zur Entscheidungsfindung, ob und wenn ja, welches Reinigungsgerät für die Viernheimer Fußgängerzone in Frage kommt, wurden zwei Firmen beauftragt, mit dem von ihnen angebotenen System eine Probereinigung durchzuführen.

### **Probereinigung Rathausstraße zwischen Schulstraße und Wasserstraße – 1. Bauabschnitt**

Am 11.07.2016 führte die Fa. Müller mit dem Multifunktionsfahrzeug „City Ranger 3500“ und dem Anbaugerät „Schrubbdeck“ der Fa. Nilfisk die Reinigung durch.

#### *Systembeschreibung:*

Rotierende Kunststoffbürsten bringen im ersten Schritt Wasser mit umweltfreundlichem Reinigungsmittel (Anteil 5%) auf die zu reinigende Fläche auf. Im zweiten Schritt wird mittels Frischwasser der gelöste Schmutz durch die Kunststoffbürsten aufgenommen und abgesaugt.

Das Ergebnis der Probereinigung der Fa. Müller zeigt, dass weder Kaugummi, Fett- und Ölflecken noch Reifenabrieb gründlich entfernt wurden. Positiv zu bewerten sind die geringe Lärmemission, die Reinigungsgeschwindigkeit sowie die geringe Entnahme des Fugenmaterials. Negativ zu bewerten ist die geringe Reinigungswirkung.

#### **Kosten:**

Variante 1: „Dienstleistung“

Einmalige Reinigung von ca. 14.200 m<sup>2</sup>: ca. 28.000 € (brutto)

Variante 2: „Kauf“

Multifunktionsfahrzeug inkl. Anbaugerät: 105.000 € (brutto)

### **Probereinigung Rathausstraße zwischen Schulstraße und Molitorstraße**

Vom 04.07. bis 06.07.2016 führte die Fa. Metras mit zwei unterschiedlichen Fahrzeugen aber mit gleichem Anbaugerät aus eigener Entwicklung die Reinigung durch.

#### *Systembeschreibung:*

Rotierende Düsen bringen mit Hochdruck erhitztes Wasser ohne Reinigungsmittel auf die zu reinigende Fläche auf. Im gleichen Arbeitsgang wird das Schmutzwasser wieder aufgesaugt. Kaugummireste werden zuvor mittels Heißdampfgerät und Reinigungslanze von der Pflasteroberfläche gelöst.

Das Ergebnis der Probereinigung der Fa. Metras zeigt, dass Kaugummi, Fett- und Ölflecken im Gegensatz zum Reifenabrieb nicht vollständig entfernt wurden. Positiv zu bewerten ist die integrierte Schmutzwasseraufbereitung sowie die geringe Entnahme des Fugenmaterials. Negativ zu bewerten ist die geringe Reinigungsgeschwindigkeit und die hohe Lärmemission.

**Kosten:**

Variante 1: „Dienstleistung“

Einmalige Reinigung von ca. 14.200 m<sup>2</sup>: ca. 45.000 € (brutto)

Variante 2: „Kauf“

Multifunktionsfahrzeug inkl. Anbaugerät: 170.000 € (brutto)

Beim Vergleich beider Reinigungssysteme kann im Hinblick auf die Reinigungswirkung festgestellt werden, dass sich das System der Fa. Metras als wirkungsvoller erweist aber auch den städtischen Haushalt dementsprechend hoch belastet.

Ungeachtet der Auswertung der an die Stadtverordneten verteilten Bewertungsbögen hat die Verwaltung dem Magistrat aufgrund der Reinigungsergebnisse im Verhältnis zu den Kosten vorgeschlagen, keinen der vorgenannten Varianten der beiden Anbieter zu wählen und empfohlen, die Reinigung von Flächen der Fußgängerzone nach Bedarf als Dienstleistung zu beauftragen.

Über das Ergebnis der Magistratssitzung am 08.08.16 sowie der Ausschuss-Sitzung am 06.09.16 wird in der Sitzung berichtet.